Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Wie wir durch die Trawrigkeit vnnd Schmertzen Christi sollen lernendie Wollueste deß Fleisches daempffen. [...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

ret:c. Nun HERR Jesu/lasse mich allzeit auff dich sehen/vnnd in dir/ mit dir/ alle meine Lügner lieben/für sie bitten/ mit Gedult sie überwinden/ Amen.

Super Cap. XVIII.

1. Wie wir durch die Trawrigkeit vnnd Schmertzen Christi sollen lernen die Wollüste deß Fleisches dämpffen.

Matth. 25. Meine Seele ist betrübet biß in den Todt.

ACh HEr: Jesu/ schämen mag ich mich billich in mein Hertz hinein/wenn ich begehre Wollüste deß Fleisches/ Augenlust vnd Fleischeslust/ vñ hoffertiges Leben zu treiben/vnd mit lachendem Mund vñ anderer weltlichen Fröligkeit vnd Yppigkeit mein Christenthumb zu führen: Ist das das rechte Leben/ dazu ich mich in der Tauff verpflichtet habe. Sihe du mein HEr: Jesu Christe/ von dem ich den Namen habe/ dem ich ja billich nachfolgen solle/ hast Trawrigkeit/ Angst vnnd Noth in diser Welt überflüssig gelchmecket/vnnd ich solte jmer wollen gute Tag haben/ du hast offt geweynet/ wegen zeitliches Nutzes dich nit gefrewet/ weltlicher Fröligkeit dich entschlagen/ Ach gib mir ein Hertz das auch dir nachfolge/ daß ich möge leid tragen vmb meiner innwohnenden Sünde willen/ja vmb den heutigen Schaden Joseph/der von dem Antichristen so sehr geplaget wird: Demnach/

nach/O mein Jesu/stelle du mir in Auffsteigung der sündlichen Begierden zu Wollüsten/für die Augen meines Hertzens deine höchste Trawrigkeit/dein grosse Seelen-Schmertzen/wie du wegen meiner viehischen Wollust blutigē Schweiß geschwitzet/wie deine Seele betrübt worden biß in den Todt/auff daß ich mich in mein hertz hinein schämen möge/alle Wollust vnnd üppige Welt-Frewde in Kleidung/Geschmeid/Gebäwen/vnd anderm zu treiben/da doch du Jesu mit deinem Leben mir weit anders vorgegangen bist: Ach wärestu den Wollüsten/Vppigkeitē/vnd anderm Weltwesen zugethan gewesen in deinem Leben/so hätte die Welt/worinn sie dir folgen könnte: aber nun folget sie ihrem alten Adam/ob der sie nun recht führen wird/auß einem Paradeis ins andere/das werden sie dermal eins/wenn es allzuspath seyn wird/mit höchstem Schimpff vnnd Schaden wol erfahren: dafür behüte mich mein Gott/Amen.

2. Warlich eine Seele die Christum lieb hat/soll kein ander Leben oder Stand in diser Welt wünschen/denn einen solchen wie Christus vnser HErr gehabt/das soll man für den grösten Gewin achten in diser Welt/vnd dessen soll sich eine liebhabende Seele frewen/daß sie würdig ist mit Christo zu leiden.